



Diözese von Lausanne, Genf und Freiburg
Diözesaner Newsletter Nr. 109
Oktober 2021

WORT DES BISCHOFS

Im Jahr 2019 (vorgängige Vernehmlassung), und im Jahr 2020 (Kommuniqué, Wiederaufnahme 2021) hat die Schweizer Bischofskonferenz signalisiert, dass sie den Vorschlag der Ehe für alle wegen der Rechte des Kindes (und nicht *auf* ein Kind) nicht gutheissen könne, sich aber wegen der unterschiedlichen Bedeutungen des Wortes «Ehe» zurückhalte: «Da die Zuständigkeit der katholischen Kirche in diesem Bereich in erster Linie bei der sakramentalen Ehe liegt, sieht die SBK davon ab, Stellung zu beziehen.»¹ Es wird immer deutlicher, dass die Zivilehe in der Vergangenheit von der christlichen Tradition beeinflusst wurde und dies heute immer weniger der Fall ist (obwohl es bei ihr nach wie vor um die Idee der Vereinigung zweier Menschen – nicht mehrerer – auf der Grundlage einer frei getroffenen Entscheidung geht). Die sakramentale Ehe betrifft unmittelbar die Eltern und die Kinder, die das Paar in die Welt gesetzt hat. Wir müssen diese fortschreitende Distanzierung zwischen den unterschiedlichen Bedeutungen zur Kenntnis nehmen und unsere eigene Rolle im gegenseitigen Respekt der jeweiligen Bereiche friedlich übernehmen. Der Einfluss unseres Glaubens und unserer Tradition auf die Gesellschaft nimmt in vielen Bereichen ab, und das ist nicht nur negativ, wenn wir auf unsere nahen Vorfahren hören, die ihre Kirche als Belastung für die gesamte Gesellschaft empfanden (wir bekommen diese Auswirkungen nun im Gegenzug zu spüren). Gleichzeitig haben wir angesichts dieser allgemeinen kulturellen Entwicklung die Pflicht, uns selber zu fragen, was wir an unserem eigenen Glauben vielleicht missverstehen, denn die Fragen der anderen können uns letztlich manchmal auch helfen: Man erinnert uns gerne daran, dass im Fall von Galileo Galilei diejenigen, die wir für «Feinde» hielten, uns sogar geholfen haben, die Bibel zu verstehen...

Eine weitere Frage, die uns beschäftigt: Ist die Kirche dem Staat und seinen gesundheitlichen Normen (Covid) passiv unterworfen? Diese Frage wird uns Bischöfen oft gestellt (übrigens auch dem Papst). Nach Schweizer Sitte sind die Kontakte umso besser, je respektvoller und diskreter miteinander umgegangen wird, und die Berücksichtigung religiöser Besonderheiten hat im Vergleich zum Beginn der Pandemie deutlich zugenommen. Im Namen der Religionsfreiheit haben wir Vorteile genossen, um die uns andere beneidet haben. In dieser Sache möchte ich zwei Elemente hervorheben: Wir respektieren jede Art von Gewissensfreiheit, und dies gilt auch für Personen, die die Impfung verweigern (sich aber noch testen lassen oder Gottesdienste besuchen können, die ohne Zertifikatspflicht angeboten werden). Andererseits besteht das Ziel der eidgenössischen Politik (und der Politik der Nachbarstaaten) darin, die Ausbreitung der Krankheit zu begrenzen, die sowohl den Einzelnen als auch die Gesellschaft als Ganzes betrifft (indem das Virus eine grosse Anzahl von Menschen erreicht, kann es sich entwickeln und mutieren). Der Anteil der Menschen, die an schweren Formen der Krankheit leiden, ist unterschiedlich gross, je nachdem, ob sie geimpft sind oder nicht. Dem füge ich hinzu, dass wir eine besondere Verantwortung tragen: Es hat in der Tat Fälle gegeben, in denen religiöse Veranstaltungen Anlass für Ansteckungen waren, die zu Todesfällen führten (ich kann diese Aussage mit Namen belegen). Die Normen wurden nicht von den Bischöfen beschlossen, aber bei ihrer Anwendung kann ich mich nicht mit einer Nachlässigkeit abfinden, die mich für den Tod anderer verantwortlich machen würde. Andere Situationen haben mir ausserdem gezeigt, dass die Forderung nach unterschiedlichen Massstäben für die Kirche als die unseres Rechtsstaates ebenfalls zu Problemen führte.

Mit Sorge beobachte ich die gegenseitigen Abweisungen: Bei beiden Themen, die ich hier anspreche, sehe ich, wie Menschen eine der ihren entgegengesetzte Meinung heftig ablehnen. Diesbezüglich zeigt sich, dass das Evangelium eine demokratische Gesellschaft in ihren Wurzeln unterstützen kann, da die Feindesliebe selbst die Grundlage für gegenseitigen Respekt und gegenseitiges Zuhören ist.

+ Charles Morerod OP

¹ <https://www.eveques.ch/mariage-civil-pour-tous/> vgl. auch <https://www.bischoefe.ch/ehe-fuer-alle/>



EREIGNISSE IM SEPTEMBER

Neuer Kaplan der Schweizergarde

Der Papst hat P. Kolumban Reichlin OSB am 1. September 2021 zum neuen Kaplan der Schweizergarde ernannt. Siehe [Kommuniqué](#) vom 01.09.2021 der Schweizer Bischofskonferenz

Sibylle Hardegger ist neue Radio- und Fernsehbeauftragte

Das katholische Medienzentrum der Deutschschweiz, kath.ch, hat Sibylle Hardegger ab dem 1. Oktober zur neuen Radio- und Fernsehbeauftragten ernannt. Sie tritt die Nachfolge von Bruno Fäh an, der dieses Amt von 2013 à 2021 innehatte. [Artikel kath.ch](#)

Jubilare 2021

Am 2. und 10. September empfingen die Bischöfe im bischöflichen Ordinariat Priester und Diakone, die im Jahr 2021 ihr Diakonats-/Presbyterats-/Episkopatsjubiläum feiern:



Jubilare, welche am 2. September im Ordinariat empfangen wurden

V. l. n. r.: P. Jean-Marie Cettou (25 J.), M. Dario Bondolfi (25 J. Diakonat), Abbé Claude Deschenaux (10 J.), P. Henri-Marie Couette (25 J.), Abbé Philippe Matthey (40 J.), Mgr Alain de Raemy, Dompropst Jean-Jacques Martin (40 J.), Mgr Charles Morerod (10 J. Episkopat), Fr. Jean Bosco (10 J.), Abbé Gilles Gachoud (40 J.), Abbé Jean-Philippe Halluin (40 J.), Abbé Boniface Bucyana (40 J.)

Die Landeskirchen tragen die Ausweitung der Zertifikatspflicht mit

Die vom Bundesrat am 08.09. vorgestellten weiterführenden Massnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung der Corona-Pandemie werden von der Evangelisch-reformierten Kirche (EKS) und der Schweizer Bischofskonferenz (SBK) unterstützt. Sie erachten die Anhebung der zertifikatsfreien Grenze für Gottesdienste und religiöse Veranstaltungen auf 50 Personen als Ergebnis der Einwirkung der Landeskirchen im Rahmen der Vernehmlassung. [Kommuniqué](#) vom 08.09

Der Papst erinnert uns erneut an die Bedeutung von Impfstoffen

Im Vorwort zu einem am 7. September 2021 in italienischer Sprache veröffentlichten Buch mit dem Titel «Jenseits des Sturms: Überlegungen zum Leben nach der Pandemie» betont Papst Franziskus erneut die Bedeutung von Impfstoffen im Kampf gegen Covid-19. Für ihn lassen sie bereits das Ende der Pandemie erahnen. [Artikel von cath.ch \(franz.\)](#)



Neue Leitung der Geschäftsstelle des Fachgremiums «Sexuelle Übergriffe im kirchlichen Umfeld»

Die Schweizer Bischofskonferenz hat Karin Iten und Stefan Loppacher zum Leitungsduo der Geschäftsstelle für das Fachgremium «Sexuelle Übergriffe im kirchlichen Umfeld» ernannt. [Kommuniqué](#) vom 09.09

Versammlung der Ordinarienkonferenz der Westschweiz (COR)

An ihrer Sitzung vom 3. September wurde hauptsächlich über die Aufteilung der Ämter gesprochen, [Kommuniqué](#) (franz.) vom 09.09

Jubilare 2021

Am 2. und 10. September empfangen die Bischöfe im bischöflichen Ordinariat Priester und Diakone, die im Jahr 2021 ihr Diakonats-/Presbyterats-/Episkopatsjubiläum feiern:



Jubilare, welche am 10. September im Ordinariat empfangen wurden

V. l. n. r.: Abbé Richard Arnold (60 J.), Mgr Charles Morerod, Mgr Pierre Farine (25 J. Episkopat),
Abbé André Duruz (60 J.), P. Jean-Blaise Fellay (50 J.), Abbé Claude Stucki (60 J.), Mgr Alain de Raemy,
Domherr Michel Suchet (50 J.)

Ehe für alle: Stellungnahme von Mgr. Valerio Lazzeri

[Stellungnahme](#) vom 10.09

Erläuterungen in Bezug auf das Covid-Zertifikat

Siehe unsere Mitteilungen vom [09.09. \(franz.\)](#), [11.09.](#) und [24.09.](#)

Enorme Vermögensunterscheide geben Anlass zur Sorge!

ABER: Die 99%-Initiative greift zu kurz!

[Stellungnahme](#) vom 13.09. der Schweizerische Nationalkommission *Justitia et Pax* der Schweizer Bischofskonferenz zur Volksinitiative «Löhne entlasten, Kapital gerecht besteuern» (99%-Initiative)

333. ordentliche Vollversammlung der Schweizer Bischofskonferenz (SBK)

Sie fand vom 13.-15. September 2021 in Visp statt. Folgende Themen kamen zur Sprache: Afghanistan, Bischofssynode 2023, Motu proprio «Traditionis custodes», Covid-Zertifikat, sexuelle Übergriffe im kirchlichen Umfeld. [Kommuniqué](#) vom 16.09



Astrid Alexandre gewinnt den katholischen Medienpreis 2021 der Schweizer Bischofskonferenz

Die Radiojournalistin Astrid Alexandre gewinnt mit ihrer Podcast-Serie «1,7 milliuns» auf RTR den diesjährigen Medienpreis der Schweizer Bischofskonferenz. [Kommuniqué](#) vom 17.09

Medienkommission der Bischöfe gibt Mandat zurück

Die Mitglieder der Kommission für Kommunikation und Öffentlichkeit (Medienkommission) der Schweizer Bischofskonferenz (SBK) geben ihr Mandat per 31. Dezember 2021 zurück. Grund dafür ist eine veränderte Medienlandschaft, die, um zeitgemäss agieren und reagieren zu können, agilere Formate benötigt als ein reines Beratergremium. [Pressemeldung](#) vom 21.09

«Soirée mousses» im bischöflichen Ordinariat

Am 24. September fand im Hof des bischöflichen Ordinariats die Verkostung der neuen Biere des Bischofs «Jeanne Dark» und «Etole des neiges» statt. [Fotos und Artikel \(franz.\); weitere Infos \(dt.\)](#)

Ernennung zur Beauftragten für Ökologie

Mgr Morerod, Bischof von Lausanne, Genf und Freiburg, hat Frau Dorothee Thévenaz Gyax, zurzeit Leiterin des Sektors Sensibilisierung und Kooperationen bei Fastenopfer, zur bischöflichen Beauftragten für Ökologie ernannt. Frau Thévenaz Gyax wird verantwortlich sein für die Thematik der Ökologie auf Diözesanebene. Sie hat ihr Mandat am 30. September in der Kirche Saint-François d'Assise in Renens entgegengenommen. Diese Ernennung folgt auf eine Reihe von Ernennungen anderer bischöflichen Beauftragten. [Kommuniqué](#) vom 30.09

Übergabe der Mandate für bischöfliche Delegierte

In diesem Monat fanden in der gesamten Diözese verschiedene Messen zur Übergabe von Mandaten statt:

- 24. September, in Fleurier, an Herrn Romuald Babey (bischöflicher Beauftragter für die Bistumsregion Neuenburg)
- 29. September, in Freiburg, an Frau Céline Ruffieux (bischöfliche Beauftragte für die französischsprachige Bistumsregion von Freiburg) und für Sr. Marie-Emmanuel Minot (bischöfliche Beauftragte für das geweihte Leben)
- 30. September, in Renens, an M. Michel Racloz (bischöflicher Beauftragter für die Bistumsregion Waadt) und Frau Dorothee Thévenaz Gyax (bischöfliche Beauftragte für Ökologie)

AGENDA IM OKTOBER

1: Jass-Match zwischen dem Staatsrat und dem Bistum

2: SchöpfungsZeit – ökumenische Veranstaltung in der Kathedrale in Genf, 18.00 Uhr. [Info \(franz.\)](#)

2: 2. Kollekte für die [Stiftung Burgbühl](#) (nur im deutschsprachigen Raum des Kantons Freiburg)

3: Segnung der grossen Chororgel der Basilika Notre-Dame in Neuenburg durch Mgr Morerod, 18.00 Uhr. [Info \(franz.\)](#)

3: *Rosenkranz in der ganzen Schweiz (Rosary around Switzerland)*, eine katholische, auf dem Rosenkranz basierende Gebetsveranstaltung – von der Schweizer Bischofskonferenz unterstützt – in katholischen Kirchen und Institutionen in der ganzen Schweiz abgehalten. [Info](#)

9: Randos Éco Si': Einladung zum Wandern, zur Begegnung mit anderen Menschen, zum Austausch über die eigene Spiritualität und die eigene Beziehung zur Welt, zur Verkostung lokaler Produkte, zur Entdeckung des Stellenwerts der Tiere in der Bibel, zum gemeinsamen



Gebet, indem wir über das Wort Gottes meditieren und einige Aspekte der Enzyklika «Laudato Si'» von Papst Franziskus entdecken. [Info \(franz.\)](#)

10: [Kollekte](#) zu Gunsten der katholischen Schulen (*ausser im Kanton Genf*)

10: [Kollekte](#) (franz.) zu Gunsten der Vereinigung «Couple et Famille» von Genf (*nur im Kanton Genf*)

14-15: 12. Freiburger Forum Weltkirche: Kontextualität und Synodalität – Die Amazonassynode und die Folgen. Aula Magna, Universität Freiburg. [Info](#)

16: Festival *Prier Témoigner*, Universität Freiburg. [Infos und Anmeldung \(franz.\)](#)

16: Festival der Familien: ein Höhepunkt der Erneuerung, des Feierns, des Spektakels und der Begegnung für alle Familien. Neu: Dieses Jahr wird das Familienfest mit dem Treffen «Prier Témoigner» an der Universität Freiburg kombiniert, 13.30-18.30 Uhr. [Info \(franz.\)](#)

17: Gottesdienst zur Eröffnung des Synodalprozesses, Kathedrale St. Nikolaus, Freiburg, 20.30 Uhr

21: Online-Impulstag Einsiedeln: Nach der Premiere des Einsiedler Impulstages von 2019 wollen wir weiter die Chancen und Möglichkeiten für kirchliches Leben in unserer Zeit ergründen. [Info und Programm](#)

22: Benefiz-Essen zu Gunsten der Caritas Neuenburg, 18.30 Uhr, St-Aubin/NE. [Info und Anmeldung \(franz.\)](#)

24: [Kollekte](#) zu Gunsten von Missio – Weltmissionssonntag

27-28: Tag für die Priester der Diözese, Saint-Jorioz (Frankreich)

28-31: Einkehrtage «Pour L'aimer, nous aimer les uns les autres» unter der Leitung von Florence Gillet und Michel Vandeleene, Centre des Focolari, Montet. [Info \(franz.\)](#)

Ebenfalls zu konsultieren:

- [öffentliche Agenda von Mgr Charles Morerod](#) // [öffentliche Agenda von Mgr Alain de Raemy](#)
- Agenda der katholischen Kirche im Kanton [Waadt](#) // [Genf](#) // Freiburg: [französischsprachiger](#) oder [deutschsprachiger](#) Teil // [Neuenburg](#)
- [Agenda kath.ch](#)

ANKÜNDIGUNGEN

Synodaler Prozess

Am 17. Oktober wird in allen Diözesen der Welt der synodale Prozess für die Bischofssynode 2023 eingeleitet. In unserer Diözese findet an diesem Tag um 20.30 Uhr ein Eröffnungsgottesdienst in der Kathedrale statt, zu dem alle eingeladen sind und bei dem Sie ihr Covid-Zertifikat vorlegen müssen. Sie werden in Kürze von der Vorbereitungsgruppe Informationen zu diesem synodalen Prozess erhalten. In der Zwischenzeit können Sie die Dokumente auf der Website des [Vatikans](#) einsehen.

Missio: Monat der Weltmission

Unter dem Leitwort «Schweigen? Unmöglich!» stellt Missio im Monat der Weltmission die Kirche von Vietnam vor. Sie gibt mehr durch ihr Leben Zeugnis vom Evangelium als durch das Wort. Ein Charisma, das angesichts einer Regierung, die der katholischen Kirche wenig öffentlichen Raum bietet, umso vorbildlicher ist. [Mitteilung vom 03.09](#)



Bistumsregionen

In einer Urkunde vom 1. September 2021 verfügte Bischof Morerod, dass die Bischofsvikariate ab dem 1. September 2021 (Kanton Genf: ab dem 1. September 2022) als Bistumsregionen bezeichnet werden.

Stiftsmessen und Messstipendien

siehe [Erinnerung](#) (franz.) vom 23.09. an die Priester der Diözese.

Öffentliche Vorlesungsreihe: Welche Kirche für unsere Zeit?

Anlässlich der Bischofssynode 2023 «für eine synodale Kirche» findet im Herbstsemester 2021 an der theologischen Fakultät in Freiburg eine öffentliche Vorlesungsreihe zu Gemeinschaft, Partizipation und Mission statt. [Programm](#)

ERNENNUNGEN/HR

Abkürzungen:

- COPH: Ökumenische Gemeinschaft von Menschen mit Behinderungen und ihren Familien (franz. *Communauté œcum. des personnes handicapées et de leurs familles*)
EMS: Medizinische und soziale Einrichtungen (franz. *établissements médico-sociaux*)
ST: Seelsorgeteam
SE: Seelsorgeeinheit
PASAJ: Pastorale d'Animation Jeunesse de l'Église catholique dans le canton de Vaud (Jugendpastoral)
[Ordenskürzel](#)

Mgr Morerod hat ernannt:

- Pater Beat ALTENBACH SJ, Carouge, zum Seelsorger des [Service de l'aumônerie des prisons de l'Église catholique dans le canton de Genève](#), zu 40 %, und zum Seelsorger der [Pastorale des Jeunes de Genève](#), zu 10 %, ab dem 01.09.2021 und für ein Jahr.
- Herrn Romuald BABEY, Neuenburg, zum Ansprechpartner für die Katechese und zum Diakon für die [Pfarreien des Val-de-Travers](#), zu 50 %, ab dem 01.09.2021
- Schwester Sarah BLANCHARD, Lausanne, zur pastoralen Mitarbeiterin im Dienste des [département de formation et d'accompagnement des 15-25 ans de l'Église catholique dans le canton de Vaud](#), im Dienst der Jugendpastoral (PASAJ), in Lausanne, zu 30 %, ab dem 01.09.2021 und für ein Jahr
- Abbé Pascal BURRI, Freiburg, zum Seelsorger im Dienste der Spitalseelsorge beim [Spital Freiburg \(HFR\)](#), zu 60 %, und zum mitarbeitenden Priester im Dienste der SE [Sainte Marguerite Bays](#), zu 40 %, ab dem 01.09.2021 und für ein Jahr
- Herrn Cyril DURUZ, Epalinges, zum Verantwortlichen (Leiter) der Finanzen und der Aufsichtsbehörde der Stiftungen der Diözesanverwaltung, zu 80 %, ab dem 1. September 2021
- Herrn Ricardo Andrés FUENTES PIZARRO, Freiburg, zum Praktikanten im Dienste der SE [Notre-Dame de Fribourg](#), zu 100 %, ab dem 01.09.2021 und für ein Jahr.
- Abbé Christophe GODEL, La Chaux-de-Fonds, zum Moderator der Gruppe der Priester *in solidum* und des STs der [SE des Montagnes neuchâteloises](#), zu 100 %, ab dem 01.09.2021
- Abbé Krzysztof KONOPKA, Neuchâtel, zum Mitglied der Gruppe der Priester *in solidum* und des STs der [SE Neuchâtel-Ville](#), zu 100 %, ab dem 01.09.2021
- Abbé Frédéric LE GAL, Cologny, zum Priester im Dienst der katholischen Kirche Genf, zu 50 %, und zum Priester im Dienst des «Ministère diocésain d'écoute et de délivrance», zu 50 %, ab dem 01.09.2021
- Herrn Dominique LEHNHERR, Le Mont-sur-Lausanne, zum Seelsorger im Dienste der [aumônerie œcuménique dans les prisons dans le canton de Vaud](#), im Gefängnis von la Croisée, in Orbe, zu 25 %, ab dem 01.09.2021
- Abbé Vincent MARVILLE, Neuchâtel, zum Moderator der Gruppe der Priester *in solidum* und des STs der [SE Neuchâtel-Ville](#) zu 100 %, ab dem 01.09.2021



- Schwester Elisabeth METTRAUX, Freiburg, zur pastoralen Mitarbeiterin im Dienst der Heimseelsorge des EMS La Providence, in Freiburg, zu 40 %, und im Dienst der Heimseelsorge in der Villa Beausite, in Freiburg, zu 20 %, ab dem 01.10.2021 und bis zum 31.08.2022
- Abbé Blaise Kabumvubuende NGANDU, La Chaux-de-Fonds, zum Mitglieder der Priester *in solidum* und des STs der [SE des Montagnes neuchâtelaises](#), zu 100 %, ab dem 01.09.2021
- Frau Alice NIELSEN, Dully, zur pastoralen Mitarbeiterin im Dienste der [SE Dent-de-Vaulion](#), zu 50 %, sowie zum Mitglied mehrerer Arbeitsgruppen in der Waadtländer Diözese und zur Praktikumsausbildnerin im Dienste der [SE Gros-de-Vaud](#), zu 30 %, ab dem 01.09.2021
- Abbé André Réléouindé OUEDRAOGO, Gurmels, zum Pfarrmoderator der [Seelsorgeeinheit St. Urban](#) zu 100 %, ab 01.09.2021
- Herrn François PERROSET, La Chaux-de-Fonds, zum Stellvertreter des bischöflichen Beauftragten der Bistumsregion Waadt zu 50 %, und zum Mitglied des STs der [SE des Montagnes neuchâtelaises](#), mit Schwerpunkt in der Jugendpastoral, zu 30 %, ab dem 01.09.2021
- Pater Emidio PLEBANI cs, zum Direktor der [Mission catholique lusophone du canton de Neuchâtel](#) und zum Mitglied der Gruppe der Priester *in solidum* und des STs der SE Neuchâtel-Ville und Montagnes neuchâtelaises, zu 100 %, ab dem 09.08.2021
- Abbé Petru POPA, Châtel-St-Denis, zum Mitglied der Gruppe der Priester *in solidum* und des STs der [SE Neuchâtel-Ville](#), zu 100 %, ab dem 01.09.2021
- Herrn Lazër PRELDAKAJ, Payerne, zum pastoralen Mitarbeiter im Dienste der [SE Saint-Barnabé](#), zu 75 %, und der [Pfarrei Saint-Laurent Estavayer](#), zu 25 %, ab dem 01.09.2021 und für ein Jahr.
- Abbé Flavio ROSA, Ponteranica (Italien), zum Direktor der [Missions catholiques italiennes](#) von La Chaux-de-Fonds, Le Locle und Neuenburg, und zum Mitglied der Gruppe der Priester *in solidum* und des STs der SE Neuchâtel-Ville und des Montagnes neuchâtelaises, zu 100 %, ab dem 20.09.2021
- Schwester Denise SIGER, La Chaux-de-Fonds, zur pastoralen Mitarbeiterin im Dienste der [Pastorale de la santé de l'Église catholique dans le canton de Neuchâtel](#), zu 60 %, ab dem 01.04.2021
- Frau Dorothee THÉVENAZ GYGAX, La Tour-de-Peilz, zur bischöflichen Beauftragten für Ökologie, zu 10 %, ab dem 01.10.2021 und für 6 Jahre.
- Frau Corinne ZÜRCHER, Bern, zur Mitarbeiterin auf der [Fachstelle Jugendseelsorge der Bistumsregion Deutschfreiburg](#) zu 40%, rückwirkend auf den 01.12.2019

MEDIEN

- [Die Hilfsorganisation Caritas eröffnet ihren ersten Supermarkt in Freiburg](#), Freiburger Nachrichten, 02.09.
- [Vote sur les religions officielles \(Neuchâtel\)](#), La Liberté, 06.09.
- [Un conte à l'église](#), La Télé, Radar fribourgeois, 06.09.
- [La fresque de Severini resplendit \(Basilique Notre-Dame, Lausanne\)](#), La Liberté, 07.09.
- [Un laïc pour représenter l'évêque](#), La Télé, Radar vaudois, 08.09.
- [Le grand débat - Mariage pour tous : les Eglises sont-elles prêtes ?](#), RTS La 1^{ère}, Forum, 10.09.
- [La PMA pour les couples de femmes fait débat à l'approche des votations alors qu'elle est autorisée depuis longtemps en Belgique \(avec interview du collaborateur scientifique de Commission de bioéthique de la CES\)](#), RTS1, Le 19h30, 12.09.
- [15 Minutes - Les églises à l'épreuve du mariage pour tous](#), RTS La 1^{ère}, La Matinale, 11.09.
- [A Genève, les églises tentent de reconquérir les croyants LGBT. Protestants et catholiques veulent ouvrir leur communauté](#), RTS1, Le 19h30, 13.09.
- [Institut du Sacré-Cœur, Estavayer : Entretien avec Daniel de Raemy, historien](#), RTS1, Couleurs locales, 13.09.



- [Les coulisses du monastère des capucins à Sion. Un ordre en sursis dans la capitale sédunoise](#), RTS1, *Couleurs locales*, 13.09.
- [Le grand débat - Comment reconnaître les communautés religieuses ?](#), RTS La 1^{ère}, *Forum*, 16.09.
- [Coproduite par la RTS et Luna Films, la série « La vie de J.C. » retrace la vie de Jésus-Christ, sur une idée de Zep](#), RTS1, *Le 19h30*, 16.09
- [Zertifikatskontrolle am Kirchenportal](#), Freiburger Nachrichten, 18.09.
- [Les « tradis » s'accrochent à leur rite](#), La Liberté, 18.09
- [Prêtres et pasteurs romands sont de plus en plus nombreux à prêcher sur les réseaux sociaux, y compris Tik Tok et Instagram](#), RTS1, *Le 19h30*, 22.09.
- [Non à la reconnaissance des communautés religieuses à Neuchâtel : interview de Laurent Kurth](#), RTS La 1^{ère}, *Forum*, 26.09.
- [Les catholiques se sont convertis à l'arc-en-ciel](#), 20 Minutes, 26.09.
- [Neuchâtel : seules les religions catholiques et réformées sont reconnues. Une gifle pour les communautés juives, musulmanes ou évangéliques](#), RTS1, *Le 12h45*, 27.09.
- [Une communauté qui traverse le temps \(Carmel du Pâquier\)](#), La Gruyère, 28.09.
- [Le Carmel fête ses 100 ans](#), La Liberté, 28.09.

JUBILÄEN

Es werden erwähnt:

Priester-und Diakonatsjubiläen (übliche Regel): 10, 25, 40, 50, 60, 65 (danach alle 5 Jahre)

Geburtstage: runde (20-, 30-, 40-, 50-, 60- ... jährig)

Abkürzungen: [Liste der Ordenskürzel](#)

Wir gratulieren herzlich:

- Abbé Luc BUCYANA zu seinem 60. Geburtstag am 01.10.
- Frau Erika KOVACS zu ihrem 60. Geburtstag am 05.10.
- Abbé Jean-Philippe HALLUIN zu seinem 40-jährigen Priesterjubiläum am 07.10.
- Domherr Winfried BAECHLER zu seinem 80-jährigen Geburtstag am 17.10.
- Abbé Philippe MATTHEY zu seinem 40-jährigen Priesterjubiläum am 17.10.
- Monseigneur Pierre FARINE zu seinem 25-jähriges Dienstjubiläum als Bischof am 20.10.
- Monseigneur Charles MOREROD OP zu seinem 60. Geburtstag am 28.10.

RUHESTAND

Wir wünschen einen frohen Ruhestand:

- Frau Huguette BITSCHNAU, nach 9 Jahren im Dienst der katholischen Kirche im Kanton Waadt (Ende des Arbeitsverhältnisses: 31.10.)

VERSTORBENE

Wir müssen Ihnen leider folgenden Todesfall mitteilen:

- Abbé Francis POLLA, starb am 19.09. in seinem 101. Lebensjahr und in seinem 77. Priesterjahr.
[Todesanzeige](#)

Kommunikationsstelle der Diözese, 4. Oktober 2021